



Kinderhaus

Willkommen zurück!

Neue Kinder und auch neue Pädagoginnen sind seit dem ersten September ins neue Kindergartenjahr gestartet.

Und so erfreuen sich die Krippe und der Kindergarten an den neuen Mitarbeiterinnen Gabriele Winkler, Ahin Oskan und Karoline Hoerandl. Auch das Büro ist neu besetzt, denn seit dem 01.09.2022 vertritt Lena Klaus die bisherige Leitung Kristin Mohr, welche in Elternzeit ist.

Seit 30 Jahren ist Lena Klaus schon Mitglied der Friedenskirche, und sie wird das Kinderhaus im Sinne des Menschenbildes, welches der Verein Lebenswert über seiner Arbeit ausspricht, leiten. An dieser Stelle gilt ein herzlicher Dank Kristin Mohr, die mit Leidenschaft das Kinderhaus sowohl in seiner Erbauung, als auch danach in seinen ideellen, menschlichen und geistlichen Strukturen von Anfang an gestaltet hat.

Der Alltag hier steht nie still und so wimmelt und springt es nur so in den Fluren und Gruppenräumen. Die Fenster und Wände sind mittlerweile schon winterlich dekoriert, und es werden bereits fleißig Weihnachtslieder eingeübt. Am 10.11.22 fand das erste Fest in diesem neuen Kindergartenjahr statt, das Laternenfest. Das jährliche Gedenken an St. Martin ist eine Kirchentradition, die auch wir als christliches Kinderhaus teilen und gestalten. Auf solche gemeinsam gefeierten Feste mit Kindern und Familien freuen wir uns immer besonders. So auch auf die Begegnungen mit Ihnen in der Weihnachtszeit und zu Beginn des neuen Jahres.

Auf ein wunderbares Kitajahr 2023.

Verein

Langsam kommen wir bei Lebenswert in ruhigere Zeiten. In dieser Ausgabe schauen wir zurück auf ein ereignisreiches Jahr. Allen, die sich in 2022 im Verein engagierten und ihn vielfältig unterstützten, sagen wir DANKE und wünschen allen Mitarbeitenden, Vereinsmitgliedern und Freunden einen besinnlichen Jahresabschluss und ein gesegnetes neues Jahr.

Ruben Hoffmann

Familienzentrum

Anlaufstelle für die Menschen im Wiley und darüber hinaus

Im Familienzentrum bündeln sich verschiedene Bereiche, die Familien und einzelne Personen unterstützen und begleiten. Neben Beraten und Vermitteln, bieten wir niederschwellige Angebote zur Familienbildung, dazu gehören verschiedene Kurse und Erziehungsvorträge, die über das ganze Jahr verteilt stattfinden. Weiter gehören folgende Bereiche zum Familienzentrum: Die Wache, Minikindi, Begegnungscafé, Sozialberatung in der Wileystraße, AlltagsTandems und die Flüchtlingsarbeit im Café Clara.

Im Familienzentrum haben wir in den letzten Monaten personelle Unterstützung bekommen in den verschiedenen Bereichen, worüber wir total dankbar sind.

Wir freuen uns sehr, Ihnen und euch mit dieser Ausgabe der Lebenswert News Einblicke in die Arbeitsfelder und Bereiche geben zu können.



Mini-Kindi

Großes für die Kleinen

Der Mini-Kindi ist eine liebevoll gestaltete und betreute Spielgruppe für Kinder von 1,5 Jahren bis zum Eintritt in den Kindergarten:

Jeden Dienstag und Donnerstag von 9 – 12 Uhr empfangen wir freudig unsere Mini-Kindi-Kinder. Es ist so schön zu sehen, wie sehr sich die Kinder aufeinander freuen, wenn sie morgens von ihren Eltern gebracht werden.

Wenn alle da sind, wird jedes Kind einzeln begrüßt. Mit unserem Lied: „Einfach spitze, dass du da bist“ beenden wir den Morgenkreis und frühstücken miteinander. Alle sind immer ganz aufgeregt und wollen wissen, was das andere Kind in der Vesperbox hat.

Nach dem Frühstück ist Spielzeit angesagt. Hier erstellen wir z.B. tolle Figuren aus Knetmasse, gestalten Kunstwerke mit Buntstiften, Wasser- oder Fingerfarben. Es werden altersgerechte Brettspiele gespielt, in der Holzküche gekocht, vom schönen Rutschenturm gerutscht, am Handwerkertisch gehämmert oder ganz ruhig einfach nur ein Buch angeschaut.

In der Bewegungszeit toben wir uns mit verschiedenen Fahrzeugen aus, oder spielen ein Renn-, Hüpf- oder Fangspiel. Gelegentlich legen wir auch eine tolle Musik-CD auf und die Kinder können singen, tanzen oder auch einfach nur der Musik lauschen. Im Sommer gehen wir mit den Kindern raus an die frische Luft, laufen eine schöne Runde, gehen auf den Spielplatz oder machen ein kleines Picknick unter den Bäumen.

Bevor die Kinder wieder von ihren Eltern abgeholt werden, singen wir in unserer Abschlussrunde noch ein Segens-Lied, bei dem auch unser buntes Tuch nicht fehlen darf.

Wache

Dein offenes Wohnzimmer

Nach einer längeren Sommerpause ist die Wache im September mit einer spaßigen „Silent Disco“, bei der die Musik nur über Kopfhörer übertragen wird, in den gewohnten Alltag gestartet.



Gewohnt? Nein! Denn nicht nur hat die Wache eine neue Küche bekommen, sondern auch gleich einen neuen Mitarbeiter mit dazu gewonnen. Konrad, ein junger und handwerklich begabter Mann, macht unser Team jetzt komplett. Gerade jetzt, wo wir so viel an der Inneneinrichtung gearbeitet haben, um unser Wohnzimmer für euch noch gemütlicher zu machen.

Nachmittags ist erstmal Zeit für Hausaufgaben, und die lassen sich mit Hilfe viel besser erledigen und danach gibt's Backaktionen und Sportevents.



Aber schaut gerne selbst vorbei, vielleicht auch bei einer unserer nächsten Mottopartys freitags?

Verein

Time to say „Goodbye“

Von Anfang an dabei: Mark Lörz hat sich mit ganzem Herzen bei der Gründung und beim Aufbau von Lebenswert eingebracht. In den ersten fünf Jahren hat er den Verein auch als Vorstandsvorsitzender durch alle Unwägbarkeiten geführt. Er hat maßgeblich die Strukturen grundgelegt, die es Lebenswert seither erlaubten, die Vereinsarbeit durchzuführen. Er hatte für die Sorgen und Nöte des Arbeits- und Vereinsalltags immer ein offenes Ohr und konnte mit seiner ruhigen und analytischen Art viel wertvolle Hilfe leisten.

Leider hat es Mark Lörz nun beruflich in den Süden Bayerns verschlagen und er musste seine Arbeit als Vereinsvorsitzender niederlegen. Wir sind ihm sehr dankbar für das, was er für den Verein geleistet hat! Ihm und seiner Familie wünschen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und reichlich Gottes Segen.

Ruben Hoffmann

AlltagsTandem

Individuelle und passgenaue Unterstützung

Das Projekt AlltagsTandem geht in die nächste Runde! Und das Deutsche Kinderhilfswerk ist weiterhin Förderer dieses Projektes.

Gemeinsam, mit ihrer Hilfe können wir wieder von Oktober 2022 bis Februar 2023 gezielt Menschen im Alltag unterstützen. Die Tandems, bestehend aus einer ehrenamtlichen Mentorin oder einem ehrenamtlichen Mentor und den jeweiligen Tandempartnerinnen und -partnern, auch Mentees genannt, treffen sich im oben genannten Zeitraum für zwei Stunden in der Woche, um in dieser Zeit genau da zu unterstützen, wo es gebraucht wird: egal ob beim Einkaufen, Putzen, Spielen, Lernen oder Gassigehen.



Das Familienzentrum bringt Mentoren und Mentees zusammen, so dass passenden Tandems entstehen. Die Mentoren werden zu Beginn ihres Engagements durch das Familienzentrum geschult und begleitet und erhalten eine Vergütung in Höhe der Ehrenamtszuschale.

Wer gerne Unterstützung anbietet oder wer sich über Hilfe freut, darf sich unkompliziert melden:

☞ dinah.reitz@lebenswert-nu.de



Verein

Werte und Struktur: Pfeiler der Organisationskultur bei Lebenswert

Was kommt heraus, wenn sich das operative Leitungsteam des Vereins für zwei Tage zur Klausur ins Kloster Bonlanden zurückzieht? Wir haben uns und Gott gefragt, was einen christlichen Verein ausmacht? Was für uns prägend ist? Wie wir ein guter Arbeitgeber sein können?

Das Ergebnis sind fünf zentrale Werte, die unserer Arbeit zugrundeliegen und die bei uns gelebt werden sollen:

Visionsorientiert - Wir bieten Raum, um Potentiale zu entfalten und entwickeln unsere Vereinsarbeit bedürfnisorientiert.

Leidenschaft - Durch Gottes Leidenschaft für uns dienen wir anderen mit vollem Einsatz.



Gottes Herzschlag - Wir suchen Gottes Nähe, hören auf seine Stimme und lassen uns durch Jesu Liebe für die Welt leiten.

Echt sein - Wir leben einen offenen und ehrlichen Umgang miteinander.

Wertschätzung - Wir ehren einander und gehen respektvoll miteinander um.

Außerdem wachsen wir so dynamisch und es kommen immer neue Bereiche und Menschen dazu, dass wir an unserer Struktur gearbeitet haben. Auch werden wir immer professioneller. Wer spricht wann mit wem und wer darf's entscheiden? Hier entsteht nach und nach ein echtes „Qualitätsmanagement“ für den Verein. Grundsätzlich kann man sagen, dass die Bereiche Kinderhaus und Familienzentrum mehr direkt entscheiden sollen und können. Ruben Hoffmann wird als Verwaltungsleiter hier weiterhin zuarbeiten, hat somit aber mehr Zeit zum Aufbau neuer Bereiche des Vereins.

Wileystraße

Menschen in den städtischen Übergangsunterkünften zur Seite stehen

Die Übergangsunterkunft in der Wileystraße, in unmittelbarem Umfeld der Friedenskirche, wird weiterhin von vielen Menschen bewohnt. Die Bewohnerinnen und Bewohner sind zumeist von Obdachlosigkeit betroffen oder haben als Geflüchtete hier Unterkunft gefunden. Unser Anliegen ist es, diese Menschen bei ihrer praktischen Alltagsbewältigung zu unterstützen.

Einmal pro Woche bieten wir eine Sprechstunde vor Ort in unserem „Büro“ an und vereinbaren persönliche Sprechzeiten für umfassendere individuelle Anliegen. Die Unterstützung reicht von Hilfestellungen bei der Jobsuche und der Wohnungssuche bis hin zur Bearbeitung von Anträgen bei verschiedenen Ämtern und Behörden.

Unser Wunsch ist es, den Bewohnerinnen und Bewohnern durch die Unterstützung neue Hoffnung zu schenken und sie zu mutigen eigenen Schritten zu motivieren.

Café Clara

Привіт/ Pryvit/ Hallo, aus dem Café Clara!

Unser Café Clara im Wiley ist immer gut besucht. Bei einer heißen selbstgekochten Suppe „Borschtsch“ (ukrain. борщ) und einer Tasse Kaffee entstehen dort intensive Gespräche über Erlebtes und den Glauben. Praktische Hilfestellung erhalten die aus der Ukraine Geflüchteten beim Deutschlernen im Sprachkurs, mit einem Kinderbetreuungsangebot, durch Unterstützung bei bürokratischen Anliegen sowie mit Sachspenden aus dem Spendenwagen.

Vieles bewegt die Frauen und Kinder, die vorrangig geflüchtet sind. Die Frauen sorgen sich um ihre meist in der Heimat gebliebenen Männer, die Kinder und Jugendlichen vermissen ihre Freunde und die gewohnte Umgebung.

Einmal auf andere Gedanken zu kommen - das war unser Anliegen, als wir am 8. Oktober zum gemeinsamen Ausflug nach Giengen an der Brenz aufbrachen. Mit einem gemieteten Bus fuhren wir mit etwa 60 Personen los, um bei allerschönstem Herbstwetter nach einer Führung in der Charlottenhöhle den Herbstmarktbummel und ein Picknick im Freien zu genießen. Die Kinder tobten sich auf dem nahegelegenen Abenteuerspielplatz aus.

Finanziert wurde der Ausflug dankenswerterweise über Gelder der Dt. Stiftung Engagement und Ehrenamt.

Wir verbrachten einen wunderschönen Tag miteinander und die Ukrainer meldeten im Anschluss noch lange zurück, dass sie wirklich einmal etwas von ihren Sorgen abschalten konnten.

☞ Infos: www.cafeclara-neu-ulm.de

☞ Kontakt:

miriambergmann@lebenswert-nu.de.

Gebetsanliegen

- Bitte betet mit uns für die Arbeit und alle Dienstbereiche des Vereins.
- Betet für ein friedvolles Weihnachtsfest, hier und in den verschiedenen Regionen unsere Erde.

Begegnungscafé

So schmeckt Gemeinschaft

Kaffee, Tee, Kuchen, Muffins, Kekse, Traube, Apfel, Ananas und vieles mehr. Das ist ja wie im Schlaraffenland. Und in Gemeinschaft schmecken diese Köstlichkeiten zudem mindestens doppelt so gut!

Doch das Besondere am Begegnungscafé in der Friedenskirche ist - das Lachen, Reden, Spielen, Basteln, Essen und Trinken in Gemeinschaft!

Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern, Senioren, Flüchtlinge, Gemeindemitglieder und Menschen aus der Nachbarschaft treffen hier im Begegnungscafé aufeinander, lernen sich in ungezwungener Atmosphäre kennen und haben gemeinsam eine gute Zeit!

Wer das gern selbst erleben möchte ist herzlich eingeladen: Das Begegnungscafé findet jeden Freitagnachmittag zwischen 15:30 und 17:30 Uhr im Foyer der Friedenskirche statt.

Für die Kleinsten ist eine Spiele-Ecke im Cafébereich aufgebaut, die zum Krabbeln, Bauen, Lesen und Spielen einlädt. Für größere Kinder gibt es Bastel- und Kreativangebote, und etwa einmal im Monat gibt es eine Aktion zum Mitmachen oder Zuhören für alle - z.B. Häkeln, Weihnachtskarten basteln, Bingo oder auch einen Vortrag. Die Angebote werden stets vorab angekündigt.

Alle sind herzlich eingeladen! Speisen und Getränke werden gegen Spende abgegeben, diese wird aber nicht vorausgesetzt.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

